

3D Animationen fürs Internet

— In 10 Minuten zur eigenen Animation

Martin Schönhacker

„Egal, ob Sie eine Homepage privat oder beruflich erstellen: eine Animation steigert die Aufmerksamkeit.“ — Diesem Satz von der Rückseite der CD-Hülle kann man zweifellos zustimmen, wenn auch mit dem Vorbehalt, dass es schon eine ausreichende Zahl überladener Webseiten gibt. Aber eine Animation für das eigene Logo, eine bewegte Darstellung eines Objekts oder auch „nur“ ein schönes statisches Bild kann man sicher gut brauchen. Hier hilft die vorliegende CD-ROM, und das auch noch zu einem guten Preis. Bei der Installation erfreut



systema; ISBN 3-634-51042-0; CD-ROM (ca. 286 MB); öS 225,— / € 16,35

das Produkt schon durch relativ moderate Platzbedürfnisse: mit rund 4 MB gibt es sich trotz des großen Leistungsspektrums zufrieden. Und dabei wird nicht nur ein einziges Programm installiert, sondern gleich ein ganzes Paket von Werkzeugen, das dann allerdings nur bei eingelegter CD wirklich läuft — das dafür unter Windows 3.x (!), 95, 98 und NT.

Graph ist ein dreidimensionaler Objekteditor, der zwar keine echte 3D-Funktionalität im Sinne dreidimensionaler Modellierung bietet, aber dafür mit einer guten Palette von Werkzeugen zur Konstruktion von Oberflächen im Raum aufwartet. Diverse Grundformen, ca. 300 zum Teil sehr komplexe Beispiele

von der CD sowie ca. 40 3D-Fonts (ebenfalls auf der CD) stehen zur Verfügung.

Animate tritt danach in Aktion. In diesem Animations-Editor stellt man eine Szene auf einer Zeitschiene, ähnlich einem Video-Schnittsystem, zusammen. Oberflächen können mit Farben, Texturen und Spezialeffekten versehen werden, was unter anderem auch Transparenz mit wählbarem Brechungsindex und Spiegelungen einschließt. Objekte können ein- und ausgeblendet werden, Lichtquellen sind beliebig konfigurierbar und beleuchten auch in Farbe oder mit sanftem Glühen, wenn man das will.

Alle Objekte, Lichtquellen und die Kamera können mit Hilfe einfacher Befehle im Laufe der Animation in ihren Eigenschaften und ihrer Position verändert werden. So läßt man ein mitgeliefertes Modell des Raumschiffs „Enterprise“ aus der gleichnamigen TV-Serie langsam beschleunigen und in einem Lichtblitz verschwinden, ein Golfball fliegt durch eine Landschaft und verschwindet im Loch, oder ein Logo dreht sich munter um die Erdkugel.

Die Parameter der Bildberechnung mittels Ray-Tracing können in sehr weiten Grenzen eingestellt werden, sodass ein Mini-Bild von 100 Punkten Kantenlänge oder auch ein riesiges Bild mit druckreifer Auflösung (zum Beispiel ein spektakuläres Motiv für den Bildschirmhintergrund) aus jeder Szene entstehen kann. Sogar Nebeneffekte sind vorgesehen, um die Szene noch realistischer zu gestalten.

Aber es geht ja nicht in der Hauptsache um statische Bilder, wie schon der Name der CD nahelegt. Und wirklich gestaltet sich die Erstellung einer GIF-Animation so einfach, wie sie nur sein kann. Man läßt von Animate die Einzelbilder rechnen, das ebenfalls mitgelieferte Programm Ten Seconds wird automatisch gestartet, und schon ist das animierte



Bild, auf Wunsch auch mit transparentem Hintergrund, fertig. Durch Optimierung wird das Datenvolumen klein gehalten, damit man die fertige Animation den Web-Surfenden auch wirklich zumuten kann, und dann bleibt nur noch eines: das Bild einzusetzen.

Ebenfalls auf der CD finden sich viele Beispiele fertiger Animationen mit den zugehörigen Objektdaten und Animations-Scripts, sodass man durch Anschauung lernen kann. Aber auch die als Word-Dateien (das kostenlose Anzeigeprogramm ist mit auf der CD) mitgelieferten Handbücher bieten eine gute Einführung in die Arbeit mit den einzelnen Programmen. Richtig daran gewöhnen kann man sich allerdings nur durch eifriges Probieren, und die „10 Minuten zur eigenen Animation“ sind für etwas anspruchsvollere Dinge wohl doch zu optimistisch gedacht. Einige Stunden sollten es schon sein, wenn man einigermaßen alle Optionen beherrschen will.

Wer eigene Animationen für seine Web-Seiten erstellen möchte, ist jedenfalls mit diesem Programmpaket mehr als reichlich versorgt. Auch wer nur Wert auf schöne dreidimensionale Standbilder legt, ist damit gut beraten. Und letztlich kann bei diesem Preis eigentlich nichts schiefgehen. Im Gegenteil: noch vor kurzer Zeit wäre es undenkbar gewesen, diesen graphischen Leistungsumfang am eigenen PC zur Verfügung zu haben.

Trotz aller Experimente haben die Programme übrigens nie auch nur einen Absturz produziert. Nicht zuletzt deshalb erscheinen sie auch für den Einsatz im Unterricht ideal, weil viele Konzepte moderner Multimedia-Programme auf engstem Raum vereint sind. Eine bessere Einführung in die Anwendung von Computergraphik und Animation kann man sich als Schüler/in fast nicht wünschen.

